

# Café im Lindenhof

**NATURWERKSTATT** Neben der Projektarbeit soll das Leben im Dorf bereichert werden.

VON CLAUDIA CRODEL

**SCHOCHWITZ/MZ** - Das neu gestaltete Außengelände der Naturwerkstatt in Schochwitz wird immer mehr mit Leben erfüllt. „Wir nutzen es regelmäßig in den Umwelterlebnisprojekten und den Nachmittagsangeboten“, sagt Mandy Hollweg von der Natur schafft Wissen gGmbH, die Träger der Naturwerkstatt ist. Es wurden Beete angelegt, ein Bienenhaus gebaut, Hühner sind angeschafft worden und der Wasserspielplatz erfreut sich bei den sommerlichen Temperaturen großer Beliebtheit.

Doch die Naturwerkstatt hat Weiteres vor: „Wir wollen unseren neuen Lindenhof zunehmend auch für Veranstaltungen nutzen, die unser Dorfleben bereichern sollen“, so Mandy Hollweg. Einen Anfang hat man bereits mit einem Bienenfest gemacht.

„Zukünftig wollen wir aber regelmäßig etwas anbieten, ein, zwei Mal im Monat zu Kaffee und Kuchen sowie zu einer Mitmach-Aktion einladen“, erklärt Mandy Hollweg. Der Auftakt dazu soll am Sonntag, 17. Juni, stattfinden. Dann soll es möglich sein, im Hof gemütlich Kaffee zu trinken und zu verweilen. Wer Lust hat, kann sich zudem im Papierschöpfen ausprobieren.



Mandy Hollweg möchte künftig die Dorfbewohner in den Lindenhof einladen.

FOTO: SILVIO KISON

„Zunächst wollen wir erst einmal sehen, wie die Leute das annehmen“, sagt Mandy Hollweg. Sie setzt darauf, dass auch viele Bewohner aus dem Ort Schochwitz selbst vorbeischaun und miteinander ins Gespräch kommen. Die Mitmachangebote sollen je nach Jahreszeit gestaltet werden. Im Herbst könnte es darum gehen, selbst Apfelsaft zu

pressen, in der Vorweihnachtszeit, Kerzen zu ziehen.

Ein besonderer Höhepunkt wird auch das Mittsommerfest am 23. Juni im Lindenhof, der an diesem Tag ab 17 Uhr geöffnet sein wird. Dann gibt es ein buntes Bühnenprogramm mit einer Feuershow und einem Theaterstück der Kinder aus der Naturwerkstatt, feierlichen Ritualen zur

Sommersonnenwende, Musik und Tanz in den Sommer. Höhepunkt wird die Vorstellung des Allerhand-Weins 2018 der „Breitengrad 51“ Winzer, die den Erlös ihres durch mehrere Winzer entstandenen Allerhand-Weins jedes Jahr an eine gemeinnützige Einrichtung spenden. In diesem Jahr wurde die Schochwitzer Naturwerkstatt dafür ausgesucht.